

Medieninformation

SOS-Kinderdorf e.V.
Stabsstelle Pressesprecher
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089 12606-135
Mobil 0176 12606 352
presse@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

Bundesfamilienministerin trifft geflüchtete Frauen und Kinder im SOS-Kinderdorf Berlin: Schnelle und nachhaltige Integration zentral für Geflüchtete

Berlin, 24. März 2022. Bundesfamilienministerin Anne Spiegel und die Vorsitzende von SOS-Kinderdorf Prof. Dr. Sabina Schutter haben sich im SOS-Kinderdorf Berlin mit geflüchteten ukrainischen Frauen und ihren Kindern ausgetauscht. „Der Besuch bei den geflüchteten Menschen hat mir erneut klargemacht, wie immens wichtig das Engagement von Kinderschutzorganisationen wie SOS-Kinderdorf in dieser Krise ist“, so die Ministerin.

Familienministerin Spiegel verwies bei dem Treffen im SOS-Kinderdorf Berlin auch auf die prekäre Lage der zahlreichen Kinder und Jugendlichen aus ukrainischen Waisenhäusern und Kinderheimen. Es sei ihr ein Herzensanliegen, dass diese jungen Menschen als Gruppe zusammenbleiben können und auch nicht von ihren vertrauten Erzieher*innen getrennt werden. „Um auch diese Kinder mit ihren Betreuungspersonen geborgen und sicher unterzubringen, sie schnell und unbürokratisch zu versorgen und zu betreuen, setzen wir auf die enge Zusammenarbeit und die Expertise von Kinderschutzorganisationen wie SOS-Kinderdorf“, erklärte Spiegel.

Prof. Dr. Sabina Schutter, Vorstandsvorsitzende von SOS-Kinderdorf e.V., sicherte Unterstützung bei der Unterbringung größerer Gruppen, z.B. aus ukrainischen Kinderheimen, zu. Schutter sagte: „Geflüchtete Geschwister und Familien sollten zusammenbleiben können. Bei der Betreuung und Unterbringung aller geflüchteter Kinder, ob begleitet oder unbegleitet, müssen das Kindeswohl und der Kinderschutz an erster Stelle stehen.“ Dazu seien geregelte Aufnahmeverfahren und die frühzeitige Einbindung des Jugendamtes zentral.

Die Familienministerin und die Vorstandsvorsitzende des SOS-Kinderdorfvereins zeigten sich einig, dass eine schnelle und nachhaltige Integration der in Deutschland Ankommenden wesentlich ist. Es brauche Bildungsangebote, eine sichere Versorgung mit kindgerechtem Wohnraum, Nahrung, Kleidung sowie Zugang zu medizinischen und psychosozialen Dienstleistungen. „Die Situation ist für viele Menschen sehr unsicher. Gerade deshalb ist es wichtig, von unserer Seite für Sicherheit zu sorgen mit einer Bleibeperspektive, mit unkomplizierter und unbürokratischer Unterstützung und passgenauen Lösungen für Kinder und ihre Eltern“, erklärte Schutter.

Ksenia, die zusammen mit ihrem dreizehnjährigen Sohn Nikita aus Kiew nach Deutschland geflohen war und im SOS-Kinderdorf Berlin eine Wohnung beziehen konnte, bekräftigte diese Einschätzung: „Ich bin beeindruckt, ich hatte früher nie das Gefühl, dass die Deutschen so warmherzig sind. Wir sind dem

Land, SOS-Kinderdorf und allen Menschen die uns helfen dankbar. Wir bedanken uns sehr dafür, dass wir hier in Berlin einen sicheren Ort für uns gefunden haben, nachdem ich mit meinem Sohn vor dem Krieg flüchten mussten. Ich wünsche mir Frieden auf der ganzen Welt und dass der Krieg in meinem geliebten Heimatland endet.“

Der SOS-Kinderdorf e.V.: SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein gelingendes Leben. Der SOS-Kinderdorfverein begleitet Mütter, Väter oder Familien und ihre Kinder von Anfang an in Mütter- und Familienzentren. Er bietet Frühförderung in seinen Kinder- und Begegnungseinrichtungen. Jugendlichen steht er zur Seite mit offenen Angeboten, bietet ihnen aber auch ein Zuhause in Jugendwohngemeinschaften sowie Perspektiven in berufsbildenden Einrichtungen. Ebenso gehören zum SOS-Kinderdorf e.V. die Dorfgemeinschaften für Menschen mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen. In Deutschland helfen in 38 Einrichtungen insgesamt rund 4.600 Mitarbeitende. Der Verein erreicht und unterstützt mit seinen über 800 Angeboten rund 83.500 Menschen in erschwerten Lebenslagen in Deutschland. Darüber hinaus finanziert der deutsche SOS-Kinderdorfverein 91 Programme in 22 Fokusbändern und ist in 110 Ländern mit Partnerschaften aktiv. Mehr Informationen unter www.sos-kinderdorf.de